Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 41 (1958)

Heft: 9

Artikel: Die Haare stehen einem zu Berge, wenn man bedenkt: was für Zeit und Mühe auf die Erklärung der Bibel gewendet worden ist. [...]

Autor: Lichtenberg, Georg Christoph

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-410796

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

muß mit Widerspruch und Anfechtung rechnen. Mit berechtigtem Stolz setzt der B. neben den Poststempel seinen eigenen Stempel mit der Meldung: «Größte abonnierte Auflage der Schweiz.» Er wird sich doch aber nicht einbilden, daß alle die Tausende und Abertausende seiner Leser seinen Pietismus vorbehaltlos schlucken. In diesem offenen Diskussionsraum ist Widerspruch und Widerstand einwandfreies Recht, wenn auch nur wenige von diesem Recht Gebrauch machen. Gegen diesen primitiv-optimistischen Pietismus, der dem Wahrheitsbewußtsein unserer harten Zeit so gröblich ins Gesicht schlägt, wird der Widerstand zur sittlichen Pflicht.

Mit diesen unseren Ueberlegungen wollten wir nicht dem B. direkt antworten, wollten wir nicht das Gespräch weiterführen. Wir kämen mit einem solchen Gespräch kaum an ein Ende, die innern Gegensätze sind zu tief. Doch war es unser Bemühen, die wesentlichen Einwände und Vorwürfe des Bs. an unsere Adresse richtig zu verstehen, richtig zu würdigen und, wo nötig, zu widerlegen. Wir glauben, daß uns das gelungen ist, und hoffen, daß auch der B., sofern er diese Zeilen liest, unser Bemühen versteht und billigt.

Omikron

Die Haare stehen einem zu Berge, wenn man bedenkt: was für Zeit und Mühe auf die Erklärung der Bibel gewendet worden ist. Wahrscheinlich eine Million Oktavbände. Und was wird am Ende der Preis dieser Bemühungen nach Jahrhunderten oder Jahrtausenden sein? Gewiß kein anderer als der: die Bibel ist ein Buch von Menschen geschrieben wie alle Bücher. Von Menschen, die etwas anderes waren als wir, weil sie in etwas anderen Zeiten lebten; etwas simpler in manchen Stücken waren als wie wir, dafür aber auch sehr viel unwissender; daß sie also ein Buch sei, worin manches Wahre und manches Falsche, manches Gute und manches Schlechte enthalten ist. Je mehr ein Erklärung die Bibel zu einem ganz gewöhnlichen Buche macht, desto besser ist sie; alles das würde schon längst geschehen sein, wenn nicht unsere Erziehung, unsere unbändige Leichtgläubigkeit und die gegenwärtige Lage der Sache entgegen wären. *Georg Christoph Lichtenberg (1742—1799)*